FitZ im Film

Jedes Kind ist hochbegabt. Wir müssen dafür sorgen, dass unseren Kindern diese wunderbare Offenheit und Beziehungsfähigkeit nicht verloren geht ...
(Prof. Dr. Gerald Hüther, Gehirnforscher)

Sport, Musik, Kunst und Theater sind die richtigen Fächer für ein lebenslanges, zielgerichtetes Handeln ...
(Prof. Dr. Manfred Spitzer, Gehirnforscher)

Meditation und Yoga als fester Bestandteil des Unterrichts beeinflussen Aufmerksamkeit und Klassenklima nachhaltig ...
(Richard Davidson, amerikanischer Gehirnforscher)

Zur seelischen Gesundheit unserer Kinder gehört Leistungsvermögen, aber nicht Leistungsdruck ...
(Ulrike Saalfrank, FitZ-Projektleitung für Kindertagesstätten der Stadt Rosenheim)

Kinder müssen ihre innere Ruhe finden und dürfen niemals aufgeben. Wer hinfällt, muss auch wieder aufstehen! (Ahmet Cetin, Taekwondo-Meister)

FitZ baut Brücken zwischen Eltern, Kindergärten und Grundschulen ... (Bettina Sewald, FitZ-Koordinatorin)

Fit in die Zukunft.
Begabungen erkennen und fördern.

Das Wichtigste ist bei Kindern die Begeisterung und das Selbstbewusstsein wachzuhalten. Wir brauchen Anstand und Werte. Und man muss die individuellen Begabungen wachsen lassen ...
(Martina Entreß, Personalchefin Steelcase Rosenheim)

Durch FitZ wird das Schulleben neu belebt und beliebt ...
(Susanna Bauer, Konrektorin Grundschule Aising)

Kinder brauchen einen Rucksack voller Stärken ...
(Christiane Freese, Leitung Kindergarten Löwenzahn)

Wir müssen früh erkennen, welche Talente und Stärken es gibt. Aber wir können es uns nicht leisten, nur ein solches Talent zu verlieren ...
(Alexandra Nolasco, ehem. IHK-Geschäftsführerin Rosenheim)

FitZ stärkt und motiviert leistungsschwächere Kinder ...
(Inge Thaler, Rektorin Astrid-Lindgren-Schule)

Werden Kinder 2-3 Jahre durch FitZ begleitet, sind die richtigen Weichen für den Rest ihres Lebens gestellt – sowohl aus sozialer, gesellschaftlicher und arbeitsmarktpolitischer Sicht ...
(Alfons Maierthaler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling)

Die Anforderungen an junge Menschen in einer globalen Welt werden immer komplexer. Wir dürfen uns aber nicht nach unten bewegen, sondern müssen den Bildungshorizont neu definieren ...
(Gabriele Bauer, Oberbürgermeister der Stadt Rosenheim und Schirmherrin des FitZ-Projektes)